

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N^o 35.

Leipzig, Mittwoch am 21. März.

1855.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Zu der am
25. März, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale der Buchhändlerbörse abzuhaltenden
öffentlichen Prüfung der Schüler der Lehranstalt für
Buchhandlungslehrlinge

werden die Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, deren
Gehülfen, die Aeltern der Schüler und alle sonstigen Freunde der
Anstalt ergebenst eingeladen. Das hierauf bezügliche Programm
bittet man, wo es nicht ohnehin schon zugesandt sein sollte, beim
Castellan der Buchhändlerbörse abfordern zu wollen.

Leipzig, den 21. März 1855.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedr. Fleischer,
Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 17. u. 19. März 1855.

Literar.-artist. Anstalt in München.

1825. Ueberschau, kritische, der deutschen Gesetzgebung u. Rechtswissen-
schaft, hrsg. v. L. Arndts, J. C. Bluntschli u. J. Pözl. 2. Bd. 3.
Hft. gr. 8. * 24 N \mathcal{L}

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

1826. Rosenmüller's Mitgabe f. das ganze Leben; am Tage der Confir-
mation. 15. Aufl. v. Ch. Niemeyer. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ \mathcal{L} ; in engl. Einb.
m. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

Vertram in Cassel.

1827. Mittler, F. L., Herzog Heinrichs v. Braunschweig Klage-
lied. Mit e. Nachwort über das Leben u. die Dichtungen des Burkard
Waldis. br. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{L}

1828. Schubart, J. H. Ch., Bruchstücke zu e. Methodologie der diplo-
mat. Kritik. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ \mathcal{L}

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

1829. Ulrich, G. C. J., Lehrbuch der Mechanik. 1. Lfg. gr. 8. Geh.
* 1 $\frac{2}{3}$ \mathcal{L}

Franz in München.

1830. Bericht der Beurtheilungs-Commission bei der allgem. deutschen
Industrie-Ausstellung zu München 1854. 3. 4. u. 12. Hft. gr. 8.
Als Rest.

Inhalt: 3. u. 4. Pettenkofer, Referat über chem. u. pharmazent.
Produkte etc. — Stein, W., Referat über Nahrungs-
mittel etc. Einzeln * 6 N \mathcal{L}

12. Folch, Ph., Referat über die Leistungen der bildenden
Künste. Einzeln * $\frac{1}{6}$ \mathcal{L}

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Goedsche's Buchh. in Schneeberg.

1831. * Liebenau, G. A. v., Liebesklänge u. Liebesklagen. Eine Blus-
menlese der besten Liebeslieder. 2. Aufl. 16. In engl. Einb.
** $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

Th. Grieben in Berlin.

1832. Persoz, Vorträge über Färberei u. Druckerei. 8. Geh. * 12 N \mathcal{L}

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im Br.

1833. Boppert, C., Scutum fidei ad usus quotidianos sacerdotum. Pars
X. 12. Geh. * 11 N \mathcal{L}

1834. Conversations-Lexikon, kleines, in 5 Bdn. 21. u. 22. Hft. gr. 8.
à $\frac{1}{6}$ \mathcal{L}

1835. Gesele, C. J., Conciliengeschichte. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 2 \mathcal{L} 18 N \mathcal{L}

1836. Hoppe, I., medicinische Briefe. 2. Jahrg. 1—3. Hft. gr. 8. à 4 N \mathcal{L}

1837. Gurter, F., Rom. Eine Skizze. gr. 12. Geh. 9 N \mathcal{L}

1838. Reich, L., Bruder Martin. Ein Hausbüchlein f. die Jugend. br.
8. Geh. * 22 N \mathcal{L}

C. Heymann in Berlin.

1839. Entscheidungen d. K. Ober-Tribunals, hrsg. v. Zettwach, Decker
u. Heinsius. 29. Bd. 1—3. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 \mathcal{L}

1840. Preussens Gesetzsammlung in e. Auswahl f. prakt. Juristen hrsg.
v. L. Miksch. 2. Bd. 2. Aufl. 2. Abth. Lex.-8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{L}

1841. — dieselbe. Suppl. (zur 1. Aufl.) Lex.-8. Geh. * $\frac{2}{3}$ \mathcal{L}

1842. — dieselbe. Neue Folge. Eine chronolog. Zusammenstellung der die
Verfassung u. Verwaltung d. Preuss. Staates betr. Gesetze, Ver-
ordnungen etc. 1. Abth. Lex.-8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{L}

König in Hanau.

1843. Katechismus, der kleine, Luther's u. der Heidelberger Katechismus
m. e. gemeinsamen Spruchbuch zu beiden. 8. In Comm. baar $\frac{1}{4}$ \mathcal{L}

Manz in Regensburg.

1844. Calmet, D. A., über Geisteserscheinungen. Nach d. Franz. bearb.
2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

1845. Egger, S., das heil. Messopfer, wie es der Priester darbringt. Ein
Gebetbuch f. Katholiken. 12. Geh. 12 N \mathcal{L}

1846. Flora od. allgemeine botanische Zeitung. Red.: A. E. Fürnrohr.
Neue Reihe. 12. Jahrg. 1855. Nr. 1—6. gr. 8. In Comm. pro cplt.
* 4 \mathcal{L}

1847. Hausen, W., der gute Christ in seinen vornehmsten Pflichten durch
Sittenlehren kurz u. klar unterrichtet. Neu hrsg. v. A. Kaufher. 1.
Thl. 8. Geh. 18 N \mathcal{L}

1848. Perrone, J., Praelectiones theologicae. Editio XXI. Ratisbonen-
sis I. Vol. V—IX. Lex.-8. Geh. Als Rest.

1849. Weidenbach, A. J., Calendarium historico-christianum medii et
novi aevi. Chronologische u. histor. Tabellen zur Berechnung der
Urkundendaten. qu. gr. 4. Geh. * 3 \mathcal{L} 8 N \mathcal{L}

Meinhold & Böhm in Dresden.

1850. Mittheilungen, stenographische. Zeitschrift, hrsg. v. M. Heyde u.
K. Krause. 2. Jahrg. 1855. Nr. 1. u. 2. 8. pro cplt. 1 \mathcal{L}

J. A. Weisner in Hamburg.

1851. * Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst. Hrsg. v. L. Lohde.
Neue Ausg. 24. Hft. Imp.-4. * 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{L}

Roß in Wiesbaden.

1852. **Inscriptiones** latinae in terris Nassoviensibus repertae. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ fl

1853. **Köhler, S. Ch.**, der Weg zum Leben. Predigten. gr. 8. Geh. * 24 Nfl

Stiller'sche Hofbuchh. in Kofstock.

1854. **Spitta, S.**, praktische Beiträge zur gerichtsarztl. Psychologie. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{8}$ fl

J. S. A. Stocker in Luzern.

1855. **Geschichtsblätter** aus der Schweiz. Hrsg. v. J. E. Kopp. 1. Bd. 5. Hft. gr. 8. 1854. * 22 Nfl

L. Voss in Leipzig.

1856. **Almanach** de la cour pour l'année 1855. gr. 16. St.-Petersbourg. Geh. ** 1 $\frac{2}{3}$ fl

1857. **Kalender** f. d. J. 1855. gr. 8. St. Petersburg. Geh. ** $\frac{5}{8}$ fl

D. Wigand in Leipzig.

1858. **Carlyle's, Th.**, ausgewählte Schriften. Deutsch v. A. Kresschmar. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ fl

1859. **Lexikon**, illustrirtes, der gesammten Wirthschaftskunde. Hrsg. v. W. Ebbe. 59. u. 60. Bfg. 4. Geh. à $\frac{1}{8}$ fl

1860. **Mund, A.**, Gedichte. gr. 16. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

(Mitgetheilt von Rudolph Weigel.)

Angekommen in Leipzig vom 1—28. Februar 1855.

B. Z. Berendssohn in Hamburg.

Hamburg in seiner gegenwärtigen Gestalt und seine reizende Umgebung. 5. bis 7. Liefg. Nach der Natur gezeichnet von J. Gottheil. Gestochen von Poppel und Kurz. Gr. qu. 4. à 12 Nfl .

Braun & Schneider in München.

Christkatholische Bilderbogen zur Belehrung und Erbauung. Nach neuen Originalzeichnungen von Andreas Müller in Holzschnitt ausgeführt. 1. Heft. Bogen 1—6. Fol. 10 Nfl .

A. Hirschwald in Berlin.

Dr. Böhling, Portrait mit Fac-Simile. Gezeichnet und lithographirt von H. Wolfram. Fol. Chines. Papier 1 fl .

A. Wieg in Bonn.

Malerisches Rhein-Album. 1. Liefg. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von B. Höfling. Qu. Fol. Farbendruck $1\frac{1}{2}$ fl . Sammlung von Initialen, Ornamenten, Paramenten etc. aus dem Mittelalter. 1. Liefg. Herausgegeben von B. Höfling. Fol. Tondruck 1 fl .

A. Meyfel in Dresden.

Ansichten von Thüringen. Blatt 81. Sulza. 82. Die Kunitzburg bei Jena. Nach der Natur gezeichnet von O. Thierbach. Lithographirt von C. W. Arldt. Qu. 12. Tondruck à 3 Nfl .

Ansichten von Dresden. Blatt 15. Die Albrechtsschlösser bei Dresden. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von C. W. Arldt. Qu. 12. Tondruck 3 Nfl .

Bad Wittekind bei Halle. Nach der Natur gezeichnet von C. W. Arldt. Qu. 12. Tondruck 3 Nfl .

Rudolph Weigel in Leipzig.

Das scheiternde Schiff der Fischer. Gemalt von R. Jordan. In Mezzotinto gestochen von P. Habelmann. Für die Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde in Berlin. Qu. Fol. 5 fl . — (Wird nur baar gegeben.)

V. von Zabern in Mainz.

Der Rhein von Mainz bis Bonn in seinen schönsten Punkten, als: Mainz. Rudesheim. Bingen. Rheinstein. Sonneck. Bacharach. Pfalz u. Caub. Oberwesel. Lurley. Rheinfels. Liebenstein u. Sternberg. Boppard. Marxburg. Stolzenfels. Coblenz. Neuwied. Andernach. Apollinarisberg. Nonnenwerth. Godesberg. Bonn. 21 Blatt. Gezeichnet von E. Emminger. In Stahl gestochen von berühmten Künstlern. Qu. Fol. In reich verzierten Umschlag gebunden 8 fl .

Andenken an den Rhein. Eine Sammlung der schönsten Ansichten des Rheins zwischen Mainz und Cöln, als: Mainz. Bieberich. Johannisberg. Rudesheim. Bingen. Rheinstein. Bacharach. Caub und Pfalz. Oberwesel. Lurley. Rheinfels und St. Goar. Willich und Thurnberg. Boppard. Liebenstein und Sternberg. Marxburg u. Braubach. Stolzenfels. Coblenz. Neuwied. Andernach. Rheineck. Nonnenwerth. Godesberg. Bonn. Cöln. 24 Blatt. Gezeichnet u. in Mezzotinto gestochen von Tanner. Qu. 4. In eleg. Umschlag cartonnirt 4 fl .

Nichtamtlicher Theil.

Zürich, den 28. Februar 1855.

Nachstehender Brief meines Freundes Volkmar in Leipzig giebt die nähere Entwicklung eines Falles, welchen ich, da er ein weitergehendes Interesse hat, meinen Herren Kollegen zur Notiznahme, und je nach Umständen zur Warnung, pflichtgemäß mittheile.

S. Höhr.

Herrn S. Höhr in Zürich.

Leipzig, den 7. December 1854.

Schon aus den früheren Mittheilungen von mir haben Sie erschen, welche Mühe ich mir gegeben habe, um das von Ihnen irrthümlich an Hrn. Matthes gezahlte Geld herauszubekommen; da jedoch jeder Versuch vergeblich war, so wandte ich mich an das hiesige Handelsgericht. Das Verfahren bei letzterem ist mündlich, beide Parteien oder deren Bevollmächtigte erscheinen in Person, und der Kläger trägt seine Klage dem Gerichte vor. Da es zur Sache gehört, und ich nicht weiß, wie weit Sie den widerwärtigen Gegenstand noch zu verfolgen gedenken, so mache ich Sie nachstehend mit dem Inhalt meiner Anklage näher bekannt. In dieser Darlegung liegt zugleich das ganze Factum klar vor Augen.

In der Oftermesse 1854 beauftragte mich der Buchhändler Herr S. Höhr in Zürich, an das Literatur- u. Kunst-Comptoir in Aachen

„22 fl 11 Nfl zu zahlen. Diese Zahlung wurde von mir an den Com-
missionair jenes Comptoirs, Hrn. S. Matthes, geleistet.

„Nachdem Herr Höhr von mir zur üblichen Zeit die betreffende
„Quittung über jene Zahlung erhalten hatte, meldete mir derselbe un-
„term 19. Juni, daß in dieser Beziehung insofern ein Irrthum walte,
„als diese Zahlung nicht für das Literatur- und Kunst-Comptoir in
„Aachen, sondern für das ebenso firmirende Literatur- und Kunst-
„Comptoir in Berlin bestimmt gewesen sei!*) — Nach Empfang
dieser Mittheilung machte ich Hrn. Matthes auf das Versehen aufmerk-
sam und ersuchte ihn um Rückzahlung jenes Postens.

Herr M. erklärte darauf, daß er bereits den Eingang der 22 fl
11 Nfl seinem Committenten gemeldet hätte, er also der Form nach
dessen Ordre, wegen der Rückzahlung, abwarten müsse. Sodann er-
wähnte derselbe, daß er seit Jahr und Tag nichts von der geschäftlichen
Existenz des Literatur-Comptoirs gehört oder gesehen, daß wegen des
nichtsagenden Geschäftsverkehrs desselben er sich selbst gewundert habe,
wie solches zu einer Buchhändlerzahlung von 22 fl 11 Nfl gelange,
und darum, weil ihm selbst der Irrthum klar einleuchte, wolle er bis
zur Erledigung dieses Anstandes nicht gestatten, daß das quaest. Comp-
toir über dieses bei ihm liegende Geld verfüge, eben so wenig, als er
es demselben baar einsenden würde.

*) Zu welchem Versehen die gedruckte Zahlungsliste, wo diese bei-
den Firmen untereinander gestanden, beim Copiren die Veranlassung
gewesen.

Außer diesen Verhandlungen mit Hrn. Matthes schrieb ich auch an das Comptoir in Aachen, — wiederholte später nochmals in sehr entschiedener Sprache — was von demselben reellerweise zu erwarten sei — erhielt aber keine Antwort!

Da von Seiten des Hrn. Matthes nichts geschah, um den Gegenstand in Ordnung zu bringen, so erinnerte ich ihn daran, bezog mich auf den ihm wohl bekannten Zusammenhang und sein Versprechen: einer etwaigen Verirrung jenes Geldes zum Nachtheil des Hrn. Höhr vorzubeugen! Darauf erwidert derselbe kurzweg: „Vorstehende Sa. 22 fl 11 R habe ich dem Literatur-Compt. in A. gutgebracht, welches sein Guthaben bis auf 5 fl herabgebracht hat.“

Da diese Abfertigung gar nicht nach meinem Sinne war, so schrieb ich darauf am 1. Sept. an Hrn. Matthes:

„Ich hätte ihn zu einer Zeit auf den Irrthum aufmerksam gemacht, als, wie er selbst damals sagte, der Betrag noch unangerührt bei ihm lag. Kein Commissionär in Leipzig dürfe seine Stellung dazu hergeben, daß, sobald er die genaue Kenntniß der Sachlage habe, und die Verhältnisse so seien, als er sie unterm 23. Juni darlegte, er einen ausgemachten Irrthum zum Nachtheil des Irrenden formire. Ihm sei es besonders leicht gewesen, so zu handeln, wie es sich in einem reellen Geschäft gezeime, — da der Fall selbst ihm am 23. Juni sehr klar, die Solidität des bezüglichen Comptoirs ihm aber nicht klar gewesen sei.“

Hierauf schrieb Hr. Matthes, „daß er in allen Punkten meiner Meinung sei, und er hätte auch das Geld für mich reservirt, wenn das Lit.-Compt. ihm nicht brieflich eine Cassensendung und bedeutende Bestellungen in Aussicht gestellt hätte!“

So steht der Fall, und da Alles auf schriftlichen Beweisen beruht, die ich in Händen habe, so ist von Mißverständnissen, oder differirenden Ansichten keine Rede. — Als ich merkte, daß weiteres hin und her Parlamentiren nichts helfen würde, so wendete ich mich, wie oben gesagt, an unser Handelsgericht. Dieses jedoch, welches für Buchhändler-Streitigkeit kein besonderes Gesetzbuch hat, sondern, wie sich von selbst versteht, nach allgemeinen Grundsätzen verfährt, sprach sich dahin aus, „daß bei der Verwicklung dieses Falles ein processualisches Verfahren am Plage sei.“

Weil ich jedoch persönlich diesen langen Weg erstaunlich scheue, da er, auch wenn am fernen Ziele der glücklichste Erfolg unsre Beharr-

lichkeit krönen sollte, so stelle ich diese meine vorsichtigen Bedenken Ihrer Prüfung anheim. Eins nur sagt mir mein Instinct, daß die Zeitverschwendung und die Kosten weit über das Object von 22 fl 11 R hinausgehen werden.

Vom Lit.- und Kunst-Compt. in Aachen will ich gar nicht reden; dessen Firma scheint eine von den wohl angelegten, verdeckten Klippen zu sein, woran mal hin und wieder ein Packet, oder wie hier, ein Geldposten scheitern kann!

Herr Matthes! — Nun so geht aus dessen verschiedenen Mittheilungen hervor, daß er erst nach Empfang der ihm genau bekannten irrthümlichen Zahlung eine Geschäftsverbindung wieder caressirte, welche Jahr und Tag brach gelegen hatte. Trotz der sich an jene 22 fl 11 R knüpfenden Zweifel, scheint gerade dieses Geld die Basis eines erneuten Betriebsfonds — ein Anregungsmittel gewesen zu sein — um Baarpactete zu zahlen, oder Anweisungen zu honoriren!

Zwar behauptet Hr. Matthes, daß er durch erneute Vorspiegelungen wegen eines belebteren Verkehrs, womit das quaest. Comptoir ihn um jene Zeit gelockt hätte, getäuscht worden sei! Diese Täuschung ist menschlich und verzeihlich, aber solche ist dadurch unbecquem für Sie geworden, als er ohne weiteres Ihre verirrten 22 fl 11 R in diesen Kreis seiner nicht wohl begründeten Hoffnung mit hineinzog. Ich glaube, Hr. Matthes konnte diese fatale Sache etwas besser arrangiren, zumal derselbe mir noch unterm 31. Aug. meldete, er sei überzeugt, daß die 22 fl 11 R nicht gefährdet seien, denn so viel sei selbst sein (des Compt.) hiesiges Lager werth.

Wenn nun, um auch dieses Falles zu gedenken (obgleich dessen nie erwähnt wurde), Hr. Matthes von Alters her ein Guthaben an das Lit.-Compt. gehabt hätte, so meine ich, daß es selbst dann nicht am Plage ist, eine Forderung mit einem klar vor Augen gelegten Irrthum zu compensiren.

Noch will ich bemerken, daß Hr. Matthes als Vergleichssumme 7 fl geboten hat. — Ich habe darüber nichts zu sagen, als daß ich Ihnen diese Offerte melde. Nur darum halte ich diese ausführliche Mittheilung für Pflicht, — weil sie bei der Eigenthümlichkeit unsers Verkehrs manche Consequenzen in sich trägt.

Freundschaftl. Ihr

F. Volckmar.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3530.] Breslau, den 1. März 1855.
P. P.

Mit Gegenwärtigem benachrichtigen wir Sie, dass die, seit dem am 15. September v. J. erfolgten Tode des Herrn **H. Boas** unter unserer Leitung gestandene

Schletter'sche Buch- und Antiquariats-handlung (H. Boas),

nebst allen Activis und Passivis, durch Kauf an Herrn **Hugo Skutsch** übergegangen ist.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, Ihnen Herrn **Skutsch** als einen soliden und tüchtigen Geschäftsmann aufrichtig zu empfehlen, und knüpfen daran die Bitte, das Vertrauen, dessen sich die Firma seit einer langen Reihe von Jahren zu erfreuen hatte, auf den neuen Besitzer zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Die Curatoren der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas).

S. Schletter. L. Guttentag.

Breslau, den 1. März 1855.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung der Herren Curatoren der

Schletter'schen Buch- und Antiquariats-handlung (H. Boas)

setze Sie hierdurch in Kenntniß, dass ich genannte Handlung mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen und unter der Firma

Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch)

fortführen werde.

Meinem Beruf mit Lust und Liebe ergeben, habe mir die zum Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse während meiner zehnjährigen Wirksamkeit in den geachteten Häusern der Herren **J. U. Kern** hier, **J. B. Wallishauser** in Wien angeeignet, welche jederzeit gern bereit sein werden, nähere Auskunft über mich zu ertheilen. Durch hinreichende Fonds und ausgebreitete Bekanntschaften unterstützt, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf des seit 23 Jahren bestehenden Geschäftes nicht nur zu bewahren, sondern auch demselben neues Leben und neuen Aufschwung zu ertheilen.

Ich richte daher an Sie die Bitte, das der obigen Firma seither geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Ich werde dasselbe durch strenge Reellität, sowie durch thätigen und pünktlichen Geschäftsbetrieb zu würdigen wissen.

Novitäten belieben Sie mir vorläufig nicht unverlangt zu senden, da ich das für mich Brauchbare selbst wählen werde, dagegen bitte mir

Wahlzettel, Auctions- und Antiquar-Kataloge, Offerten von im Preise ermässigten Verlagsartikeln, Partiekäufen etc. etc.

schleunigst zukommen zu lassen.

Meine Commissionen für Leipzig bleiben nach gefälliger Zusage in den Händen des

Herrn **Friedrich Volckmar**, welcher bei Creditverweigerung Festverlangtes baar einlösen wird.

Schliesslich ersuche Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, und empfehle mich Ihnen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Hugo Skutsch.

Hugo Skutsch wird zeichnen:

Schletter'sche Buchhandlung,
H. Skutsch.

74*

[3531.] **Kauf-Gesuch.**

Ein Verlags- oder Sortiment-Geschäft, das sich in gutem Stande befindet, wird zu kaufen gesucht.

Der Reflectant ist in der Lage, 5—10,000 fl baar anzahlen und über den etwaigen Rest des Kaufpreises die genügendste Sicherstellung geben zu können.

Gefällige Offerten mit der Chiffre M. G. wird Herr Adolph Wienbrack in Leipzig weiter befördern.

[3532.] **Ein Sortimentsgeschäft in Berlin.**

Der Besitzer einer alten, renommirten Sortimentsbuchhandlung in Berlin beabsichtigt, dieselbe wegen anderweitiger Unternehmungen, nach regulirter Oster-Messe zu verkaufen.

Zahlungsfähige Selbstkäufer wollen ihre Adressen sub M. # 115. bei Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig niederlegen.

[3533.] **Verkaufs-Anerbieten.**

In der Schweiz ist ein gut rentirendes Sortimentgeschäft, womit der Verlag zweier Localblätter verbunden ist, sofort zu dem wohlfeilsten Preise zu verkaufen.

Näheres theilt Herr Franz Köhler in Stuttgart mit.

[3534.] **Verlags-Offerte!**

Den Herren Verlags-Buchhändlern empfehle ich zum Verlage:

1) Rechnen-Aufgaben (800—900), nebst Verzeichniß der Auflösungen aus dem Gesammtbereich der kaufmänn. Praxis. ca. 3—4 Druckbogen.

= Die Einführung dieses Werkes in die Handels-Academie zu Danzig ist von dem Director derselben bereits brieflich zugesichert.

2) Die Buchführung für Handwerker. Theoret. u. praktische Darstellung und auf eine Werkstätte, in Verbindung mit einem Ladengeschäfte bezogen. ca. 5 Druckbogen.

NB. Auch übernehme ich die Uebersetzung französischer und englischer Werke ins Deutsche gegen mäßiges Honorar.

S. Löwingsohn,

Lehrer der kaufm. Wissensch. in Potsdam.

Fertige Bücher u. s. w.

[3535.] Die verehrten Sortimentshandlungen in Universitäts-Städten erlaube ich mir beim herannahenden Semester-Wechsel auf die in meinem Verlage erschienenen

medizinischen u. naturwissenschaftlichen Handbücher u. Monographien aufmerksam zu machen. Einen vollständigen Katalog darüber versandte ich im vergangenen Jahr, und bitte ich, diesen bei Verschreibungen zu Grunde zu legen. Dieser Katalog, die medizinischen und naturwissenschaftlichen Werke meines Verlages enthaltend, ist zur Bertheilung an das betr. Publicum bestimmt und steht in beliebiger Anzahl auf Verlangen zu Dienst.

Ergebenst

Berlin, im März 1855.

August Hirschwald.

[3536.] Stuttgart, den 15. März 1855.

Heute haben wir an diejenigen Handlungen, deren Bestellzettel eingelaufen sind, versandt:

1) Palmer, Evangel. Casualreden. **Dritter Band** (in 6 Lieferungen). 1. Lfg. à 7 Sg = 24 kr. rh.

Dieser Band bildet den **dritten** Band gleichmäßig zu der **zweiten**, wie zu der **dritten** Auflage, an welche beide er sich eben-darum nach innerer und äußerer Anordnung und Ausstattung genau anschließt, u. wird voraussichtlich von allen Besitzern dieser **beiden** Auflagen gekauft werden, welche Kenntniß von seinem Erscheinen erhalten.

Die Lieferungen erscheinen in der Weise, daß der ganze Band in 3 Monaten vollständig ist.

2) Palmer, Evangel. Casualreden. **Dritte** Auflage. **Zweiter**, unveränd. Abdruck (bisher aus 2 Bänden bestehend, jetzt, mit Einschluß des obigen, neu erscheinenden **dritten** Bandes, mit 3 Bänden vollständig, welche in 18 Lieferungen à 7 Sg = 24 kr. ausgegeben werden). Erste Lieferung.

Die Lieferungen erscheinen so, daß das Ganze zeitig im Laufe des Jahres 1855 in den Händen der Subscribenten ist.

Bezugsbedingungen, für Nr. 1. und 2. gültig:

à Cond. mit 33%,

fest mit 33% und, wenn auf einmal bestellt, 7 + 1,

baar, wenn auf einmal bestellt, 5 + 1, mit 40%.

Handlungen, welche uns ihre Bestellungen noch nicht haben zugehen lassen, bitten wir um ungesäumte Einsendung derselben.

A. Viesching & Co.

[3537.] Bei **G. G. Schmidt** in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben bei **G. Pö-nicke** in Leipzig:

Die Sprache der Verstorbenen

oder

das Geisterklopfen.

Stimmen aus dem Jenseits und enthüllte Geheimnisse des Grabes.

Ein unumstößlicher Beweis für die Fortdauer der Seele nach dem Tode und deren Wiedervereinigung mit ihren Lieben. Nach authentischen Beweisen dargestellt

von

Bernhard Otto.

Der Verfasser hat durch ernstes Forschen uns das Dunkel, welches bisher das Grab umhüllte, aufgeklärt. Dessen eigene Gespräche mit den Verstorbenen sind so merkwürdig und enthalten so wichtige Aufschlüsse über die fortgesetzte Thätigkeit der abgeschiedenen Seelen, daß dies Werkchen gewiß überall freundliche Aufnahme finden, allgemein befriedigen und fromme Gemüther stärken wird.

Preis 18 Ngr.

[3538.] **Nur auf Verlangen!**

Bei mir erschien so eben:

Portrait

von

Dr. A. Kölliker,

Professor der Anatomie u. Physiologie in Würzburg. Gemalt von Clementine Stockar-Escher in Zürich.

Lithogr. u. gedr. von F. Hanfstaengl in Dresden.

Fol. Auf chines. Papier. ord. 1 fl .

Dieses wohlgetroffene Bildniß wird den vielen Freunden und Verehrern des Prof. Kölliker eine willkommene Erscheinung sein.

Ich liefere à Cond. nur 1 Exemplar, alles Uebrige in feste Rechnung.

Leipzig, den 17. März 1855.

Wilhelm Engelmann.

[3539.] So eben ist erschienen:

Geographisch-statistische

Uebersicht

und

Weltstellung des Russischen Reichs.

Von

Dr. A. Geisler.

gr. 8. geh. Preis 9 Sg mit $\frac{1}{2}$.

„Dieses Schriftchen giebt nicht bloß bunte Bilder, wie dies Reiseswerke thun, noch weniger dürres Material, sondern erbaut und ermöglicht auf Grund der beiden ersten Abschnitte (Geographie und Statistik) als Endurtheil den dritten (Weltstellung Rußlands). Ueber die Sorgsamkeit der Bearbeitung giebt das reiche Quellenregister Aufschluß.“ (Schles. Z.) „Die Ansicht, welche es über Rußlands histor. Aufgabe entwickelt, ist so befriedigend, daß wir sie dem neuen Wiener Congresse zur Einsendung nach Petersburg empfehlen möchten, und so vernunftgemäß, daß — wir schwerlich hoffen dürfen, sie befolgt zu sehen.“ (Ostb. Athen.)

Riga u. Leipzig, im Febr. 1855.

Fr. v. Böttcher's Verlag.

[3540.] **Zur gefl. Beachtung für Handlungen, welche wählen.**

In unserem Verlage erschien so eben und wurde an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, in mehrfacher Anzahl versandt, wohingegen Handlungen, welche selbst wählen, gefl. verlangen wollen:

Außerordentliche

Prophezeiung

im Jahre

1855.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sg .

Placate gratis!

Wir liefern diese Prophezeiung à Cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ %, fest mit 40% und an Freierpl. 7/6, 15/12, 26/20 u. s. w., gegen baar mit 50% und an Freierpl. ebenfalls 7/6, 15/12, 26/20 u. s. w. Bei Bestellungen von 40/30 Expl. gegen baar mit 50% außerdem noch 1 Inserat auf unsere Kosten.

Mit Hochachtung

Literatur- & Kunst-Comptoir
in Berlin.

[3541.] In Hartleben's Verlags-Expedition in Wien und Leipzig sind erschienen:

Amerikanisches Lese-Cabinet

der neuesten und besten
Romane und Reiseabenteuer,
von amerikanischen Schriftstellern.
Neueste Folge.

Der Zeitungsjunge.

Roman in 3 Theilen.
Nach dem Amerikanischen
von
Ritter von Levitschnigg.
Erster Theil 8 Ngr.

(Der 2. u. 3. Theil folgen noch vor Ende März.)

Aus der großen Zahl uns vorliegender amerikanisch-belletristischer Werke, die durch monatliche Zusendung der neuesten und besten vermehrt werden, bringen wir zuerst die originelle Schöpfung: den kleinen Bob, der seine Laufbahn in Armuth und Dürftigkeit als Zeitungsjunge beginnt und durch das Austragen der Zeitungen Zutritt in den Häusern der verschiedensten Stände erlangt. Er schildert in seines Herzens Einfachheit seine Wanderungen mit belebender Frische, stellt bewundernswürdige Lebensbilder, spannende Ereignisse und treffliche Charakterbilder zur Schau, und indem er die Aufmerksamkeit fesselt, erweckt er im Laufe der Ereignisse die edelsten Gefühle der menschlichen Brust, entlockt gefühlvollen weiblichen Seelen Thränen der Wehmuth, weiß aber auch dem Ernst des Mannes in heiteren Scenen ein Lächeln abzugewinnen. Die Sprache ist edel, der Schluß ergreifend, die Moral eine treffliche. Am ersten Tage wurden in Newyork 3000 Exemplare verkauft, alle Journale sind des Lobes voll, und dort, wie in London, steigert sich die Theilnahme von Tag zu Tag. Wir hoffen, daß er auch die Sympathien deutscher Leser gewinnen werde.

In dem amerikanischen Lese-Cabinet sind bisher erschienen:

Glanz und Glend, oder die Gegensätze in der Gesellschaft. Von Mrs. Ann Stephens. 3 Theile. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.

Leben und Abenteuer eines Landkrämers. Komischer Roman von J. B. Jones. 3 Theile. 24 Ngr.

Ida May, oder Wahrheit und Dichtung aus dem amerikanischen Leben. Von Mrs. Langdon. 3 Theile. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.

Leben und Abenteuer Barnum's, ehem. Theaterdirectors, seine großartigen Unternehmungen, seine Kunstfahrten mit Jenny Lind, Tom Thumb u. A. Von ihm selbst beschrieben. 3 Theile. 1 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr.

(Wird ununterbrochen fortgesetzt.)

Bei dem Verleger des amerikanischen Lese-Cabinet's sind bisher erschienen:

Belletristisches Lese-Cabinet der neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen, in sorgfältigen Uebersetzungen. 270 Theile. in 802 Lieferungen. 106 $\frac{1}{2}$ 28 Ngr.

— zweite Reihenfolge: Alexander Dumas, ausgewählte und neueste Schriften. 140 Theile., nach dem Verzeichniß und den beigefügten Preisen der einzelnen Werke.

Historisches Lese-Cabinet ausgezeichneter Geschichtswerke, Memoiren und Reisen aller Nationen. 38 Lieferungen, deren Inhalt und Preis aus dem Cataloge zu ersehen.

Neues belletristisches Lese-Cabinet der besten Romane aller Nationen. 225 Lieferungen. 30 $\frac{1}{2}$.

(Wird ununterbrochen fortgesetzt.)

Auch ist so eben erschienen:

Der Teufel als Arzt.

Romaneyclus von Eugen Sue.
Zweiter Theil.

Die vornehme Dame,

oder die verwittwete Herzogin v. Senancourt.
Uebersetzt von Dr. Ködiger.

In Umschlag geb. 8 Ngr. Beide Theile 20 Ngr.

[3542.] = Eine neue Dorfgeschichte von Conscience. =

In meinem Verlage erschien so eben und liegt zur Versendung bereit:

Die Dorf-Plage,

von
Hendrik Conscience.

Mit 4 Original-Illustrationen von
G. Bertou.

Deutsch von Dr. Aug. Scheler.
Autorisirte Ausgabe.

1 Bb. in 16. Preis 16 Ngr ord., à Cond. mit $\frac{1}{4}$,
baar mit 40 %.

Ich bitte zu verlangen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich Ihnen zu gefl. bester Verwendung desselben Verfassers kürzlich cpl. erschienenenes Werk:

Chlodwig und Chlotilde.

Historisches Gemälde aus dem 5. Jahrhundert.
3 Bände.

Mit dem Porträt des Verfassers in Stahlstich.
2 $\frac{1}{2}$ ord., à Cond. mit $\frac{1}{4}$, baar mit 40 %.

von welchem bereits die günstigsten Kritiken erschienen sind.

Brüssel, den 15. März 1855.

Aug. Schnée.

[3543.] So eben erschien bei Unterzeichneten:
Der große Kurfürst in der Schlacht
bei Fehrbellin.

Gezeichnet u. lith. v. W. Gab.

Tondruck. gr. Fol. 20 Sgr ord., 10 Sgr netto.
Wir können dies gelungene Blatt nur baar versenden. Der Gegenstand selbst, verbunden mit Ausführung und Ausstattung, sichert jeder Handlung Absatz.

Berlin.

Albert Falkenberg & Co.,
Brandis' Verlag.

[3544.] So eben erschien:
English-French-Turkish and Russian Vocabulary. Vocabulaire Français, Anglais, Turc et Russe, à l'usage de l'Armée, de la Marine et des Voyageurs. 18. broschirt. 2 sh. = 15 Sgr baar, franco Leipzig.

Franz Thimm in London.

[3545.] So eben erschien und ist an alle Diejenigen, welche uns ihren Fortsetzungsbedarf angezeigt haben, versandt worden:

Friedrich's Blätter für gerichtliche Anthropologie. Für Aerzte u. Juristen. 1855. 2. Hest. (März u. April.) 40 kr. oder 12 Sgr.

Da noch mehrere Handlungen mit der Aufgabe ihrer Continuation im Rückstande sind, so machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir die Fortsetzung dieses Journals nur auf Verlangen expediren.

Gleichzeitig wurde fertig:

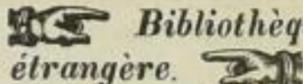
Friedrich, J. B., anthropologisch-psychologische Bemerkungen über den bayerischen Entwurf des Gesetzbuches über Verbrechen und Vergehen vom Jahre 1854, und dessen Motive. gr. 8. geh. 1 fl. oder 18 Sgr.

Ob schon diese Schrift, sowohl in theoretisch-wissenschaftlicher, als auch in empirischer Richtung, von allgemeinem Interesse für Aerzte und Juristen ist, so versanden wir *pr. novit.* doch nur an bayerische und in einzelnen Expl. an Handlungen in Universitäts- und Residenzstädten. — Wer sonst noch Aussicht auf Absatz hat, wolle gefälligst verlangen.

(Diese Anzeige wird nur einmal und nur in diesen Blättern abgedruckt.)

Nürnberg, den 17. März 1855.

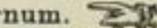
Fried. Korn'sche Buchhdlg.

[3546.]  **Bibliothèque étrangère.**

Edition pet. in-32.

So eben erschienen in eleganter und correcter Ausgabe die ersten drei Bände der Bibliothèque étrangère, welche einen completen Roman umfassen, unter dem Titel:

= Les Mystères de la
Réclame. =
Scènes de la Vie publique et privée aux
États-Unis d'Amérique.

Par P. T. Barnum. 

3 vols. pet. in-32. cpl. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr ord.,
1 $\frac{1}{2}$ netto und baar mit 10% Disconto.

Barnum's geistreiches Buch ist in tausenden Exemplaren in Amerika und England verbreitet und wird in vorstehender Uebersetzung ein sehr leicht verkäuflicher Artikel sein, der nie auf dem Lager fehlen dürfte.

Brüssel und Leipzig, 15. März 1855.

G. Muquardt's Verlagsexpedition.

[3547.] Brüssel, 12. März 1855.
Complet erschienen bei mir:

Alex. Dumas,

Der Page des Herzogs von Savoyen.
5 Bände. 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr ord. — 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr baar.

Alex. Dumas,

Ingenue.

4 Bände. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr ord. — 27 Ngr baar.

Ich bitte zu verlangen.

Aug. Schnée.

[3548.] Als 2. Abtheilung der „Guides illustrés“ erschien und debittiren wir:

Guide dans les Environs de Paris. Broché 10 Sg^l ord., 7½ Sg^l netto. Relié 15 Sg^l ord., 12 Sg^l netto.

Gebundene Exempl. stehen in einfacher Anzahl à Cond. zu Diensten; gebundene Expl. können wir nur auf feste Rechnung abgeben.

Achtungsvoll und ergebenst

Paris, am 15. März 1855.

Firmin Didot frères.

[3549.] Berlin, den 15. März 1855.

In diesen Tagen versenden wir folgende, so eben bei uns erschienene Bücher an diejenigen Handlungen, die von uns Novitäten erhalten und Absatz für derartige Artikel haben. Handlungen, die ihren Bedarf wählen und für das eine oder andere Werk Verwendung zu haben glauben, wollen uns ihre Aufträge recht bald zu gehen lassen.

Atharva Veda Sanhita, herausgegeben von R. Roth u. W. D. Whitney. Erste Abtheilung. Text. hoch 4. geh. 8 \mathfrak{f} .

Brugsch, Henri, Grammaire démotique contenant les principes généraux de la langue et de l'écriture populaires des anciens Egyptiens. Avec un tableau général des signes démotiques et dix planches y annexées. Fol. cart. 25 \mathfrak{f} .

— Mémoire sur la reproduction imprimée des caractères de l'ancienne écriture démotique des Égyptiens, au moyen de types mobiles et de l'imprimerie. hoch 4. geh. 7½ Sg^l.

Von der Grammaire démotique versenden wir nur an eine sehr kleine Anzahl von Handlungen Exemplare pro nov. Handlungen, die sich für dies prachtvolle Werk, zu dem die demotische Schrift eigens und überhaupt zum ersten Male geschnitten worden, zu verwenden wünschen, wollen sich hierzu des Mémoire bedienen, das sowohl durch seinen Inhalt, als in Hinsicht auf die Ausstattung als eine Art von Prospect (zugleich Schrift- und Papierprobe) zu betrachten ist.

Grimm, Jacob, Ueber die Namen des Donners. Eine akademische Abhandlung, gelesen am 12. Mai 1853. gr. 4. geh. 12 Sg^l.

Lavater, J. C., Worte des Herzens. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von C. W. Hufeland. 9. Auflage. (Miniaturausgabe.) Eleg. geh. 12 Sg^l, gebd. mit Goldschnitt 20 Sg^l.

Partiepreise: 6 Expl. geh. 1 \mathfrak{f} 15 Sg^l, desgl. gebd. 2 \mathfrak{f} 15 Sg^l baar.

Steinthal, Dr. H., Grammatik, Logik und Psychologie; ihre Principien und ihr Verhältniss zu einander. gr. 8. geh. 2 \mathfrak{f} 15 Sg^l.

Suckow, Dr. G. F. W., Die wissenschaftliche und künstlerische Form der Platonischen Gespräche, in ihrer bisher verborgenen Eigenthümlichkeit dargestellt. gr. 8. geh. 3 \mathfrak{f} .

Weber, A., Ueber den Zusammenhang indischer Fabeln mit griechischen. Eine kritische Abhandlung. Separat-Abdruck aus den Indischen Studien. III 2. 3. gr. 8. geh. 12 Sg^l.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

Berlin, den 15. März 1855.

Aus dem Verlage von B. Behr's Buchhandlung in Berlin ist in den unsrigen übergegangen und ferner von uns zu beziehen:

Steinthal, Dr. H., de pronomine relativo commentatio philosophico-philologica cum excursu de nominativi particula. Adjecta est tabula lithographica signa Sinica continens. 1847. gr. 8. geh. 20 Sg^l.

Handlungen, die von linguistischen Schriften Absatz haben, wollen von dieser wenig bekannt gewordenen des durch seine anderweitigen in unserm Verlage erschienenen kleineren Schriften sehr bekannten Autors Exemplare à Cond. verlangen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

[3550.] So eben sind bei uns in neuer Auflage erschienen:

Etudes françaises

de

Littérature militaire.

Par

L. Alb. Beauvais.

8. geh. 1 \mathfrak{f} ord., 22½ Sg^l netto.

Etudes historiques.

Par

L. Alb. Beauvais.

Tom. I.

Histoire ancienne.

8. geh. 1 \mathfrak{f} 10 Sg^l ord., 1 \mathfrak{f} netto.

Da wir diese Artikel nur auf Verlangen versenden, so bitten wir, in mäßiger Anzahl à Cond. zu verlangen.

Duncker & Humblot in Berlin.

[3551.] In meinem Verlage erschien so eben und steht auf festes Verlangen zu Diensten:

Renard, Général et Chef d'Etat-Major Belge, Réponse aux Allégations Anglaises

sur la Conduite des Troupes Belges en 1815.

1 vol. gr. in-8. de 96 pages. 15 N \mathfrak{f} ord., 10 N \mathfrak{f} netto baar.

Brüssel und Leipzig, 15. März 1855.

G. Muquardt's Verlagsexpedition.

[3552.] **Für die Osterzeit**

habe ich ein ausführliches Inserat über das zum Confirmationsgeschenke sich besonders qualifizirende Buch: Vom Herzen zum Herzen bestimmt. Handlungen, welche sich Erfolg versprechen, wollen verlangen. Eine angemessene Fest- oder Baarbestellung ist jedoch nöthig.

Zerbst, 15. März 1855.

J. Wallerstein.

[3553.] So eben verließ die Presse und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Schubert, F. L., Director der allgemeinen Bürgerschule zu Pirna, die drei Artikel des **Christl. Glaubens**, im Zusammenhange disponirt und mit gegenüber gesetzten biblischen Beweis- und Erläuterungsstellen versehen, zum Gebrauche beim Katechismus-Examen, Confirmanden- u. höherem Volksschulunterrichte. 4 Bogen. brochirt. 8 Sg^l ord., 6 Sg^l netto.

RS Versenden Sie dieses Werkchen fleißig an protestantische Geistliche und Lehrer in Städten und Dörfern, und Sie werden einen sehr reichen Absatz erzielen.

Frankenberg, Louise, Vorsteherin des Kindergartens zu Budissin, **Schwesterliche Winke über die erste Erziehung.** Besonders für Mütter und Kindergärtnerinnen. Mit einem Titelbilde von Professor Ludwig Richter. 7¼ Bogen elegant broch. 8 Sg^l ord., 6 Sg^l netto.

RS Senden Sie dieses Büchelchen in alle christlichen Familien; es wird daselbst gern Aufnahme finden.

Von beiden Artikeln gewähre ich baar 7/8, fest 11/10.

Leipzig, am 22. März 1855.

J. F. Vöschke.

[3554.] RS Devrient in Danzig expedirt jetzt als erschienen:

H. Przewbowski, die Thouvenin'sche Spitzkugelbüchse in Verbindung mit dem Delvigne'schen und Minié'schen Spitzkugelsystem, nebst einer Abhandlung über Schrotläufe und Schrottschuß. Selbstverlag. 8. broch. 25 Sg^l, nur baar.

[3555.] Im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin erscheint täglich die

Volks - Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage **8000.**

Preis vierteljährlich bei allen k. preuß. Postanstalten 25 Sg^l; bei den übrigen 1 \mathfrak{f} 6 Sg^l. — Insertionsgeb. 2 Sg^l d. Zeile.

Mit Recht darf diese Zeitung als in ihrer Art einzig dastehend bezeichnet werden. Kein anderes Blatt giebt auf so gedrängtem Raume und für so geringen Preis eine gleiche Menge von Stoff. In Leitartikeln werden vom volksthümlichen Standpunkte aus klar und scharf die Tagesfragen besprochen; die gedrängte Kürze der politischen und Kriegsnachrichten macht es dem Geschäftsmann, dem Handwerker, dem Bauer, dem Arbeiter möglich, sich täglich ohne großen Zeitverlust über den Stand der Weltbegebenheiten zu unterrichten. Außerdem versucht die Volkszeitung in unausgesetztem Streben, für die Verbreitung allgemeiner Bildung täglich durch klar geschriebene naturwissenschaftliche Artikel, so wie durch literarische, historische oder anderweitig belehrende Erzählungen und Aufsätze ihre Leser nützlich zu unterhalten. Zur gegenwärtigen Zeit, wo alles gespannt dem Gang der Weltbegebenheiten

folgt, muß ein solches Blatt doppelt willkommen sein. Die Bewohner der Provinzialstädte und des flachen Landes machen wir daher ganz besonders auf diese Zeitung aufmerksam und ersuchen sie, die Artikel derselben doch lieber aus erster Hand zu lesen, statt aus zweiter, da sehr viele Provinzialblätter die Leitartikel, so wie die naturwissenschaftlichen Aufsätze der Volkszeitung, meist ohne Angabe der Quelle, nachdrucken. —

Bestellungen auf das 2. Quartal 1855 werden schleunigst durch die löbl. Postämter erbeten.

Buchhandlungen, welche eine Agentur für die Volkszeitung übernehmen wollen, bitte ich, sich in directen Briefen an mich zu wenden; ich werde denselben auf gleichem Wege umgehend die Bedingungen mittheilen.

[3556.] Die verehrten Sortimentshandlungen in Städten, wo Thierarznei-Schulen sind, erlaube ich mir beim herannahenden Semester-Wechsel auf die in meinem Verlage erschienenen Hand- u. Lehrbücher, namentlich auf:

Gerlach, Lehrb. d. allgem. Therapie.

Gurtl, Lehrb. d. vergl. Physiologie.

Hertwig, Handbuch der Chirurgie.

— die Krankheiten d. Hunde.

Spinola, die Krankheiten der Schweine.

— Mittheilungen über Rinderpest.

— die Influenza der Pferde.

— Sammlung thierärztlicher Gutachten.

aufmerksam zu machen, mit der Bitte, ihr Lager damit versehen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im März 1855.

August Hirschwald.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3557.] In unserm Verlage erscheint:

Deutscher Zeitspiegel.

Publicistisches Wochenblatt für das Volk.

Preis für das Quartal 54 kr. = 15 S \mathcal{L} .

Ausgabe jeden Montag.

Probenummern stehen gern zu Diensten. Gefällige Bestellungen erbitten wir uns durch unsern Commissionair, Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Bornheim bei Frankfurt a/M., im März 1855.

Die Expedition des Zeitspiegels,
H. Wolffhardt.

[3558.] Köhler, Logarithmisches Handbuch. Vierte Auflage.

Die große Sorgfalt, welche der Herstellung dieser Auflage gewidmet wird, verzögert ihr Erscheinen um einige Wochen, doch wird sie zuverlässig vor Ende dieses Monats ausgegeben werden. Alle eingelaufenen Bestellungen finden dann unverzüglich ihre Erledigung.

Leipzig, den 17. März 1855.

Bernhard Tauchnitz.

[3559.]

U o v a.

Die schon früher hier angezeigten:

G e d i c h t e

von

Clementine Gräfin Pfeil,

geb. Gräfin Schwerin.

9½ Bog. 16. Mit 1 Titelstahlstich. broch.

22 S \mathcal{L} , 16½ S \mathcal{L} no.; elegant gebunden 1 \mathcal{R} ,

¾ \mathcal{R} no.

kommen mit Nachstehendem demnächst zur Ver-
sendung:

Die Kinderherberge.

Eine wahre Dorfgeschichte

aus dem schlesischen Volksleben.

IV u. 84 S. 16. broch. 5 S \mathcal{L} , 3½ S \mathcal{L} no.

Handlungen, welche für christliche Volksschriften Absatz haben, empfehle ich diese Dorfgeschichte zu gef. Beachtung.

Ich und mein Haus, wir wollen dem
Herrn dienen!

Drei Predigten vom christlichen Hausstande,

gehalten und christlichen Häusern dargeboten

in einer Zeit, wo es Noth thut, von

Julius H. W. Dittrich,

evang.-luther. Pfarrer.

46 S. 8. gefalzt. 3¼ S \mathcal{L} , 2½ S \mathcal{L} no.

Die wesentlichsten Unterscheidungs-Lehren

der

römisch-katholischen und der evange-
lisch-lutherischen Kirche,

auf Grund der beiderseitigen Bekenntnis-
schriften erläutert von

Friedr. Wilh. Grafen zu Stolberg-Ber-
nigerode,

Königl. Kreisrichter.

136 S. 8. brochirt. 14 S \mathcal{L} , 10 S \mathcal{L} no.

Diese Schrift ist keine populäre Dar-
stellung der Unterscheidungslehren, und wird
daher vorwiegend für evangelische Theologen
und gebildete Laien von Interesse sein.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich von
dem bisher in Commission debitirten, bereits
in ca. 20,000 Expl. verbreiteten:

Kleinen Katechismus Luther's,

mit den für die Schule unentbehrlichsten
Erläuterungen,

von

Pastor Friedr. Neumann.

112 S. 8. 3 S \mathcal{L} , 2¼ S \mathcal{L} no.

den Bestand der gegenwärtigen 4. Auflage mit
Verlagsrecht vom Verfasser erworben habe,
und ich nunmehr in den Stand gesetzt bin,
auf je 100 Expl. 5 Freieremplare zu liefern.

Da mir noch fortwährend Bestellungen
auf die

Geistlichen Lieder für Kirche, Schule
und Haus,

herausg. von Fr. Anders u. W. Stolzenburg.

208 S. 8. 4 S \mathcal{L} , 3 S \mathcal{L} no.

über Bunzlau zugehen, so zeige ich hiermit
wiederholt an, daß dasselbe von der 4. Auf-
lage ab in meinem Verlage erschienen ist
und auch in Leipzig ausgeliefert wird; es kön-
nen jedoch nur feste Bestellungen berücksichtigt

werden, indem der jegige Bestand nur noch
sehr gering ist, und der Druck der neuen Auf-
lage erst nach Ostern beendigt sein wird.

(Verlangzettelschema vide Raumburg's
Wahlzettel.)

Breslau, den 14. März 1855.

Carl Dülfer.

[3560.] Bei Otto Janke in Berlin erscheint
demnächst:

P u c k.

Eine Monatschrift für Ernst und Scherz
und sinnreiche Spiele der Jugend.

Unter Mitwirkung von Hübner-Trams
und namhaften Jugendschriftstellern

herausgegeben

von

Rudolf Löwenstein.

Jedes Heft besteht aus drei Bogen Text
in 4., feinstes Belinpapier, mit sauberem
illustrierten Umschlag und eingedruckten Bil-
dern von Hofmann, so wie 2—3 Kunst-
beilagen mit sinnreichen Spielen von Hüb-
ner-Trams.

Der Preis für das Quartal beträgt nur
15 S \mathcal{L} .

Es wird dies neue Unternehmen unter
der Redaction des berühmtesten, tüchtigsten
deutschen Kinderlieder-Dichters Rudolf
Löwenstein, so wie des bekannten Hüb-
ner-Trams, dessen große Talente für
Gesellschaftsspiele allgemeine Anerkennung
gefunden haben (sein „Improvisator“ wurde
in 6000 Exemplaren verkauft!) gewiß große
Theilnahme erwecken und den thätigen Sorti-
ments-Buchhandlungen Gelegenheit zu großem
Absatz bieten.

Das erste Heft bringt zwei Spiele, deren
mindestens zwei in jedem der darauf folgenden
enthalten sein werden. Ueber die weitere Ten-
denz des „Puck“ — des schelmischen, heiteren
Eifengeistes in der Gestalt dieser glänzend aus-
gestatteten Monatschrift — geben die Probe-
nummern und Prospekte Auskunft, welche ich
zu verlangen bitte.

Otto Janke in Berlin.

[3561.] Nur auf Verlangen.

Im Mai d. J. erscheint:

Handbuch der Entomologie

von

Dr. H. Burmeister,

Professor in Halle.

Vierter Band. Zweite Abtheilung.

3 \mathcal{R} 15 S \mathcal{L} .

Die erste Abtheilung des 4. Bandes er-
schien 1844, der 5. Band 1847.

Da sich die Continuation vielfach geän-
dert haben wird, so verschicke ich diesen
Band nur auf Verlangen, und bemerke,
dass ich in Rechnung 33½ % gegen baar
40% Rabatt gebe.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[3562.] Binnen Kurzem erscheint:

Tobias oder die Erhöhung des Gebets.

Ein dramatisches Gedicht in 4 Acten

von Ernst Müller. Subscriptions-

preis 20 S \mathcal{L} .

Bedarf bitte zu verlangen.

Poesneck (Sachsen-M.), d. 10. März 1855.

Fr. Gerold.

[3563.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Galvanoplastik.

Gründliche Anleitung f. Buchdrucker, Schriftgießer, Kupferstecher und Holzschneider, auf die einfachste und billigste Art Kupferplatten und Typen darzustellen,

von

W. Hasper,
Großh. Bad. Hofbuchdrucker in Karlsruhe.
4 à 5 Bogen 8. mit Holzschn. geb.
Preis 42 Kr. oder 12½ Sgr.

- Inhalt: I. Behandlungsarten der Originale vor Bildung der Matrizen.
1) Metallene: 2) hölzerne: 3) Wachse, 4) Gyps-, 5) Siegellack- Originale.
II. Bildung der Matrizen, aus:
1) Gutta Serena, 2) Schriftmetall, 3) Formwachs, 4) Gyps, 5) Siegellack, 6) Kupfer.
III. Behandlung der Matrizen vor dem Einhängen in den Apparat.
IV. Der galvanoplastische Apparat selbst, nebst Abbildungen und Erklärung.
V. Behandlung der gewonnenen Platten von den verschiedenen Originalen.
VI. Das Glätten und Verzinnen der Platten.
VII. Das Sägen, Feilen und Mundieren der Platten.
VIII. Aufgießen der Platten.
IX. Befestigung der Platten auf Holzunterlagen.
X. Reinigung und Aufbewahren der Platten.
XI. Alle Arten Schriften u. Stereotyp-Platten haltbar zu verkupfern.

Der Name des Verfassers, welcher in der Buchdruckerwelt einen sehr guten Klang hat, bürgt für den practischen Werth dieser Schrift, und indem ich hinsichtlich ihrer Vollständigkeit auf das Inhaltsverzeichnis verweise, bemerke ich noch, daß ich à Cond. 33½%, und gegen baar auf 10 Expl. ein Freierpl. gewähre. Ich bitte, mäßig à Cond. zu verlangen.
Karlsruhe, im März 1855.

A. Vielesfeld.

[3564.] In unserem Verlage erscheint in 14 Tagen:

Die Schlacht von Inkermann, am 24. Octbr. (5. Nov.) 1854. Eine kriegsgeschichtliche Skizze

von

F. v. S.
Mit einem großen, in Farbendruck ausgeführten Plan der Schlacht.

Preis ungefähr 25 Sgr. ord.

Es ist die erste militairische Arbeit über diese Schlacht, aber eine Arbeit, die, dem Urtheile kompetenter Personen nach, eine ausgezeichnete ist.

Wir bitten zu bestellen, da wir unverlangt nichts versenden. Des theuren Planes wegen können wir nur 1 Ex. à Cond. geben.

In Rechnung mit 25%, baar mit 40%.
Berlin, d. 15. März 1855.

F. Schneider & Co.

[3565.] **Gartenlaube 1854**

bin ich augenblicklich außer Stande complet zu liefern, und muß ich die geehrten Sortimentshandlungen, welche in jüngster Zeit complete Jahrgänge verschrieben, ersuchen, sich kurze Zeit zu gedulden. Die fehlenden Nummern sind bereits im Saß und werden in Kurzem wieder zur Verfügung stehen.
Leipzig, 15. März 1855.

Ernst Keil.

Angebotene Bücher.

[3566.] Die Hofbuchhandlung von **R. Kunte** (H. Burdach) in Dresden offerirt gegen baar:

- 1 Art Journal 1855. Lf. 1. für 15 Ngr.
2 Europ. Gallerie für Malerei und Sculptur 1855. Lf. 1. für à 15 Ngr.

[3567.] **Nur wer innerhalb der nächsten 4 Wochen bestellt!**

Statt 20 Thlr. — für 3 Thlr. baar.
Bobrik, Dr. Ed., Handbuch d. pract. Seefahrtskunde. 3 Bände in 4 Abth. Mit Tabellen, vielen Abbild. u. Karten. Leipzig, 1848. (168 Bogen.)

Statt 4 Thlr. — für 20 Sgr. baar.
Bobrik, Dr. Ed., allgem. nautisches Wörterbuch in 9 Sprachen. Leipzig, 1850. (56 Bogen.)

Statt 1 Thlr. 20 Sgr. — für 15 Sgr. baar.
Ettmüller, Ludw., Handbuch d. deutschen Literaturgeschichte. Leipzig, 1847. (31 Bogen.)

Statt 1 Thlr. 10 Sgr. — für 5 Sgr. baar.
Trumppf-Aß. Humoristisch-satyr. Carnevaleskschrift für das Jahr 1854. Mit 175 größeren u. kleineren Holzschnitt-Illustrationen auf 14 Bogen gr. 4. Elegant in Umschlag broschirt.

Wer von sämtl. 4 Artikeln mindestens je 2 Expl. bestellt, erhält das letztere Werk als Gratiszugabe.

Eine solche Offerte war noch nicht da, es sollte dieselbe von keiner Sortiments- u. Antiquarhandlung unbeachtet gelassen werden. Jedemfalls kann ich dieselbe nur für kurze Zeit gelten lassen, da die Vorräthe nur noch sehr klein sind.

Leipzig, den 15. März 1855.

Rob. Hoffmann.

[3568.] **F. Geelhaar** in Berlin offerirt:
7 Wolfram, Darstellungen der Zimmerbauwerke etc. Neue A. 20 lith. Blätt. 2 Hefte. gr. Fol. Stuttg., 1842. (Ladenpr. à 2½ Ngr.) für à 1 Ngr. und alle 7 Expl. für 6 Ngr. baar.

[3569.] **Franz Kirchheim** in Mainz offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 12 Sydow, Atlas. 4. Aufl. (Perthes.)
2 — — 3. Aufl. (do.)
9 Schacht, Kl. Geographie. 6. Aufl. (Kunze.)

[3570.] **Billige Baar-Offerte!**

Fr. Voigt in Leipzig offerirt gegen baar: Souvenir. Ein Damenkalender für 1847. M. Ged. Liebesleben v. Kletke, einer Nov. v. Idav. Düringsfeld u. e. schönen Stahlst. Berl. Eleg. geb. in Golddruckumschlag u. m. Goldschnitt. In Etui. (20 Ngr.) 1½ Ngr. 11/10 Expl. nur 10 Ngr.

— — — für 1848. Ebenfalls m. 1 Stahlst. u. in gleich schöner Ausstattung. (20 Ngr.) 1½ Ngr. 11/10 Expl. nur 10 Ngr.

* — — — für 1852. Dieselbe schöne Ausstattung. (20 Ngr.) 2 Ngr. 7/6 Expl. 10 Ngr.

* Hiervon ist der Vorrath nur gering. *

[3571.] Die **Franckh'sche** Verlagsbldg. in Stuttgart offerirt und sieht Geboten entgegen: Leben u. Thaten der Heiligen Gottes r. 12 Bde.

Schlieben, Atlas von Europa und den Colonien. 15 Bde. geb.

Schröckh, Weltgeschichte für Kinder. 8 Bde. geb.

Loder, Anatomische Tafeln. 4 Bde. (2 Bde. Text und 2 Bde. Abbildgn.) Fol. geb.

Klaproth und Wolff, Chemisches Wörterbuch. 9 Bde. geb.

Geschichte der Unterhandlungen zu Rastadt.

Zphosen, der Cretinismus. 2 Thle.

Reichard, Malerische Reise durch d. Schweiz.

Hippocrates, Buch v. der Lebensordnung.

Unger, Handbuch der math. Analysis. 4 Bde.

Behlen, Naturgesch. u. Beschreibung der deutschen Forstkryptogamen.

Wüstmann, deutsch-lat. Handwörterbuch. 2 Bde.

Benedikt, praktische Augenheilkunde. 5 Bde.

Lengerke, Darstellung der Landwirthschaft in Mecklenburg. 2 Bde.

Warburton, Darien, the merchant prince. 3 vols. London, 1852.

Kingsley, Hypatia. 2 vols. London, 1853.

Dickens, Bleak-House. 2 vols. London, 1853.

[3572.] **J. Wiesfle** in Brandenburg offerirt u. sieht Geboten entgegen:

1 Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 1827—33. 40 Bände, gebunden, Pappband mit Titel, in 20 Bänden. Sehr gut erhalten.

[3573.] **Herm. Fritsche** in Leipzig offerirt und erbittet Gebote:

1 Codex Augusteus. Nebst Forts. 1. u. 2. In Pgmtbd. gebunden und gut erhalten.

[3574.] **Gefälliger Beachtung
anempfohlen!**

Folgende medicinische Werke meines Ver-
lages gebe ich, so lange der hierfür bestimmte
Vorrath reicht, *gegen baar* zu den dabeige-
setzten

bedeutend ermässigten Preisen:

Ammon, Dr. F. A. von, die angebore-
nen chirurgischen Krankheiten
des Menschen, in Abbildungen dargestellt
und durch erläuternden Text erklärt. 34
Kupfer mit Text. Ladenpreis 14 r . Baar-
preis 3 r .

Bierkowski, Prof. Dr. L. v., Anatomisch-
Chirurgische Abbildungen, nebst
Beschreibung der chirurgischen
Operationen etc. 58 Kupfer, 2 Bände
Text. Ausgabe I. ganz colorirt. (Vorrath
3 Exempl.) Ladenpreis 28 r . Baarpreis
5 r . Ausgabe III. theilweise color. (Vorrath
15 Exempl.) Ladenpreis 16 r . Baarpreis
3 r .

— chirurgische Erfahrungen. I. Heft
mit 5 Kupfern und 27 Holzschnitten. La-
denpreis 1 r 17 Sg . 6 r . Baarpreis
10 Sg .

Blasius, Prof. Dr. E., chirurgische Ab-
bildungen oder Darstellung der bluti-
gen chirurgischen Operationen etc. etc.
2. Aufl. 60 Kpf. und 34 Bogen Text. La-
denpreis 10 r . Baarpreis 6 r .

Busch, Dr., Geh. Med.-Rath, Prof. etc., und
Moser, Dr. A., Handbuch der Ge-
burtskunde in alphabetischer Ordnung.
gr. 8. 4 Bde. Ladenpreis 12 r 15 Sg .
Baarpreis 2 r .

Neumann, Dr. Carl Georg, von den
Krankheiten des Menschen. Allge-
meine und specielle Pathologie und The-
rapie. 6 Bände. gr. 8. 2., verb. Aufl. La-
denpreis 20 r 22 Sg . 6 r . Baarpreis
5 r 15 Sg .

Siebold, Dr. E. C. J. v., Abbildungen
aus dem Gesamt-Gebiete der
theoretisch-practischen Geburtshülfe,
nebst beschreibender Erklärung der-
selben. 2., verm. Auflage. 1 Band Kupfer.
1 Band Text. Ladenpreis 5 r 7 Sg . 6 r .
Baarpreis 3 r .

Indem ich obige Anzeige wiederhole, be-
merke ich für die geehrten Handlungen, wel-
chen ich auf ihr Verlangen eine Anzahl Briefe
an Aerzte übersandte, dass in denselben nur
die Ladenpreise ausgefüllt sind und es ihrem
Ermessen anheim gestellt ist,

die herabgesetzten Preise zu bestimmen.
Berlin, den 15. März 1855.

F. A. Herbig.

[3575.] **Change!**

Handlungen, welche zu einem Change-
Geschäfte geneigt sind, ersuche ich um Zusendung
ihres Change-Kataloges.

Wien, März 1855.

Carl Helf.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

[3576.] Die **Rosberg'sche** Buchh. in Leipzig
offerirt u. sieht Geboten entgegen:

1 Mayni Mediolan. Jason. consilia argutissima.
4 part. Lugd., 544. Fol. Schönes Explr.

1 Bertachini, Jo., Repertor. in quo quidquid
notatu cognituque dign. serie alphab. con-
gest. Lugd., 546. 4 Voll. fol. — Joan.
de Plateo super IV institut. libr. Lugd.,
548. fol. Schönes Expl.

1 Susemihl, Vögel Europa's. (Soweit wie
erschienen.) brosch.

1 Colich, Reise in Ostindien. Prachtausg.
(Ladenpr. 24 r .)

[3577.] **Vöning & Co.** in Bremen offeriren
und sehen Geboten entgegen:

1 Poggendorff, Annalen d. Physik u. Chemie.
Band 21—90. 1830—1853.

1 Berzelius, Jahresbericht. Band 14—28.

1 Pouillet-Müller, Lehrb. d. Physik u. Meter.
2 Bde. 1844.

1 Gehler, physical. Wörterbuch. cpl.

1 Berg, Pflanzen-Genera. Herausg. von H. F.
Link. cpl.

1 Scheller, latein.-deutsch. u. dtsh.-lat. Wör-
terbuch. 3 Bde.

Vorstehende Werke sind wie neu und in
dauerhafte Pappbände gebunden.

Gesuchte Bücher.

[3578.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia
suchen:

2 Hygea, v. L. Giesslich. 1—22. Band.

4 Fresenius, Epistelpredigten.

2 Handwörterbuch der Chemie. 1—5. Bd.

4 Heintz Müller, Gräber der Heiligen.

4 Burkett, Erklärung des N. T. 8 Bde.

1 Chronik von Meissen. (Muss jedoch die
Periode des 7jährigen Krieges ent-
halten; auch ist uns solche separat hand-
schriftlich willkommen.)

2 Lange's Original-Ansichten v. Deutschland.
Auch einzelne Hefte können wir billig ge-
brauchen.

2 M. Chemnitz, de Locis theologicis.

2 — Concil. Tridentin.

1 Nouvelles Annales des voyages et des
sciences géograph.

[3579.] **J. Noiriel** in Straßburg sucht und
bittet um Preisangabe:

1 Heyse, Handwörterbuch.

1 Reeves, history of the english Law. The
third edit. 4 vol. London, 1814.

1 Zimmern, Geschichte des röm. Privatrechts
bis Justinian. 1. u. 3. Bd. Heid., 1826
—29.

1 Goethe's Briefwechsel mit Schulz.

[3580.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck
sucht u. bittet um Preisangabe:

1 Stein, gründl. Abhandlung des Lübecker
Rechts. 5 Thle.

[3581.] **Liesching & Co.** in Stuttgart su-
chen antiquarisch:

1 Meyer's Conversat.-Lexicon. 9. Bd. und
folgende bis Schluß.

1 — do. — complet.

1 Klüber, öffentl. Recht d. deutschen Bun-
des. 4. Aufl.

2 Büchner's Concordanz.

1 Luther, Werke, v. Walch. Bd. 11. 22. 23.

1 Gretseri opera. Vol. I. Ratisb., 734. fol.

1 Fabricius, codex apocryph. Nov. Test. 1. 2.

Alte Werke über Schachspiel, z. B. d. güldin

Spiel oder Schachgabel, v. Ingold. 1472.

Jac. Menzel's Schachgabel v. 1507.

Neander's Denkwürdigkeiten a. d. christl. Le-
ben. 2 Bde.

— Leben Jesu. Neuere Ausgabe.

[3582.] Die **Wohler'sche** Buchhdlg. in Ulm
sucht billig und bittet um gef. Dfferten:

1 Lebrecht, Staatsgeschichte von Venedig. cpl.

[3583.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht:

2 Lavater's Physiognomik. cpl.

[3584.] **C. N. Wilhelmi** in Insterburg
sucht:

1 Sprengel, Pflanzencultur. I. Bd.

[3585.] Die **Rosberg'sche** Buchh. in Leipzig
sucht:

1 John, Register zu Bode's Jahrbuch.

1 Meißner, Frauenkrankh.

1 Bunge u. Madai, Erörter. Bd. 3.

1 Zeitschr. f. d. ges. Staatswissensch. 1844.
45. 47.

1 Blätter f. Rechtsanwendung. Jahrg. 1—6.

1 Bender u. Elvers, jurist. Zeitung 1828—30.

1 Walch, Nährrecht. 3. Ausg.

1 Recueil de traités et d'autres actes publics.
Tom. IV. Amsterd., 700. fol.

2 Zeitschrift f. Rechtspflege. cpl.

4 Wächter, Strafrecht. (Meyler.)

4 — Erörterungen. (Meyler.)

4 — Abhandlungen. (Weidmann.)

2 Codex Saxonius.

4 Gesenius, hebr. Wörterbuch. 4. Aufl.

[3586.] **Samson & Wallin** in Stockholm
suchen:

1 Steinmüller, neue Alpina. Winterthur, 1821
—1827.

1 Studer, systemat. Verzeichniss der Schwei-
zer-Conchylien. Bern, 1820.

1 Schnitzler, Dissertat. zoolog. de onisciniis
agri Bonnensis. Köln, 1853.

1 Kost, über die Structur einiger Muschel-
schalen. Hildburghausen, 1853.

[3587.] **Müller's** Buchhandlung in Ulm sucht
und bittet um Preis-Angabe:

Kayser, Bücher-Lexikon. Theil 7. u. Folge.

[3588.] Die **Wlahn'sche** Buchh. in Berlin
sucht neu oder antiqu.:

Salomon Maymann, Selbstbiographie.

[3589.] **N. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen folgende einzelne Bände, erbitten Offerten, welche auch mehr als die gesuchten Theile umfassen können:

- Valentin, Repertorium. Bd. 1. 3. 7.
 Meckel, Deutsches Archiv. Bd. II. 4.
 — Neues Archiv. Bd. 5. 6.
 Reil, Archiv. Bd. XII. 2.
 Henke, Z. f. Staatsarzn. 1845. 1848. Hft. 1. 1849. 2. 1850. 4. Ergänz. 34.
 Joh. Müller, Archiv 1850.
 Graefe u. Walther, Journal f. Chir. Bd. IX. H. 1. u. 4.
 Damerow, Zeitschr. f. Psych. Bd. III. 2. X. 1.
 Pharmaceut. Centralblatt 1834. 39—44. 48—51.
 Geiger's Magazin 1829 Feb. 1830 Mai, Aug., Nov. 1831 März, Sept.
 Berzelius, Jahresbericht. Jahrg. 9—12. XXI. 1. XXII. 1.
 Baumgartner - Ettingh., Zeitschr. VIII. 4. IX. 4. X. 4.
 Annales de Chimie et de Phys. 1819—22. 25—26. 30. 33—36. oder vol. 10—21. 28—33. 43—45. 52—63.
 Gilbert, Annalen. vol. 25. 28—42. 49—51.
 Erdmann, Journal 1831—33. (Bd. 10—18.)
 Prechtel, Jahrb. d. polyt. Inst. Bd. 4. 17—20.
 Poggendorff, Annalen 1833. (Bd. 27—29.) 1842. u. folgende. Bd. 52. u. folg. 1829. Heft 2. (Bd. 15.) 1828. 1—4. (Bd. 11.) 1842. Heft 4. 5. (Bd. 55. 56.)
 Grunert, Archiv. Bd. 15. 22.
 Bessel, astronom. Beob. Bd. 3. 4. 8—11. 14—22.
 Schumacher, Nachrichten. cplt. od. einzelne Bde.
 Lindenau u. Bohnenb. Z. Bd. 5. 6. (1818.)
 Leonhard, Jahrbuch f. Min. 1830—32. — Dasselbe 1830—42.
 Leonhard, Zeitschr. f. Min. 1828. Heft 9.
 Annales des Mines vol. 12. (1826.) 2. Série. vol. 9. 1831. 3. Série. 1844—54.
 Dingler, Journal. Bd. 40, H. 1. 41, H. 3. 46, H. 1. 3. 51, 1. 2. 52, 1. 5. 6. 53, 1. 5. 6. 54, 1—6. 56, 2. 5. 61, 1—6. 62, 1—6. 67, 3. 4. 68, 5. 6. 70, 2. 3.
 Magazine of. nat. hist. by Loudon 1834—38.
 Ritter, Erdkunde. Bd. 3. 4. 8—10. 12—14.
 Dove, Repertor. Bd. 5.
 Laplace, Méc. céleste. Bd. 1—3.
 Theolog. Studien u. Kritiken 1835. Heft 3. 1837. 1. 1840. 4. 1848. 1—3. 1849. 2. 1852. 3. Ferner 1829. 1834—35.
 Berghaus, Länder- u. Völkerk. Bd. 1. 2.
 Ratzeburg, Forstinsect. Bd. 3.
 Abhandlungen (Denkschr.) d. Münchener Akad. Bd. I—XV. XVI. 1. XXIV. 1. XXVI. 3.
 Gehler's Wörterb. X. 1—3.
 Firdusi, livre des rois, p. Mohl. Vol. 2. Fol.
 Corpus Inscr., ed. Boeckh. Einzelne Hefte od. Bde.

Flora 1818.

- Gaudi Flora Helvet. Bd. 7.
 Moigno, leçons. Bd. 1.
 Fischer, Gesch. d. Physik.
 Mémoires des prix de l'Acad. de Bruxelles. Vols. 8. u. folgende.
 Chevreuil, corps gras. 1823.
 Bronn, Iethaea 1838. Bd. 1.
 Stephanus, Thesaurus. Didot. Fasc. XIX. u. folg.

[3590.] **D. Nutt** in London sucht:

- 1 Corpus juris canon., ed. Böhmer. 4. 2 Vol. Halae, 1747.
 1 Wörterbuch der Burschensprache. Bonn, 1841.
 1 Müller, K. O., Geschichte d. griech. Stämme.
 1 Balde, Carmina selecta. Tiguri, 1838.
 2 Crelle, Rechentafeln. 2 Vls. 8. 1820.
 1 Bengel, Apparatus biblicus. 1763.

[3591.] **J. O. Weigel** in Leipzig sucht:

- 1 Bollandi acta. Antwerp. Majus Vol. V. ap.

[3592.] **Friedrich Klincksieck** in Paris sucht:

- Prechtel, technol. Encyclopädie.
 Annalen der Chemie und Pharmacie. Bd. 1—60. 1832—46.
 Frédéric le Grand, Oeuvres. In-8. Berlin, Decker.
 Dryander, catalogus bibl. hist. natur. Jos. Banks. 5 vol. 8. London, 1798—1800.
 Marci thaumantias liber de arcu coelesti. 4. Prag, 1648.
 Corrodi, Geschichte des Chiliasmus. 4 Bde. 8. Zürich, 1794.
 Tiraboschi, storia della letteratura italiana. 16 vol. 8. Mailand, 1822—26.
 Zoologist. No. 1—146. 8. London. Alles, was bis Ende 1854 erschienen.
 Transactions of the zoolog. society of London.
 Slawische Jahrbücher. Alles, was davon erschienen.

[3593.] **A. Bielefeld** in Carlstrube sucht:

- 1 Monologium Graecorum, jussu Basilii imperatoris graece olim editum; nunc primum graece et latine prodit. studio et opera A. Albani. — Urbini, 1727. 3 voll. in folio.
 10—20 Exemplare von Crelle, Multiplications-Tabellen. 1. Auflage.
 1 Die apokryphischen Episteln des Neuen Testaments. Deutsch oder lateinisch. (Gesauer Titel, sowie Verleger unbekannt.)

[3594.] **Heinr. Mercy** in Prag sucht antiquarisch:

- 1 Pleßner, Confirmationsreden.

[3595.] **Eduard Anton** in Halle sucht billig und bittet um Offerten:

- 1 Illustrierte Zeitung 1853. 1854.

[3596.] **Carl Dülfer** in Breslau sucht:

- 1 Stier's Reden Jesu. Complet.

[3597.] **Ferd. Kesselring**, Verlag in Gildsburghausen sucht:

- 1 Amsler, Thorwaldsen's Alexanderzug. Guter Abdruck.

[3598.] **Friedr. Heerdegen** in Nürnberg sucht:

- 1 Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck. 12 Bde. 8. Berlin, 850—52.

[3599.] **Carl Helf** in Wien sucht:

- 1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Sect. 49. Bd. u. Folge. II. Sect. 27. Bd. u. Folge. III. Sect. 25. Bd. u. Folge.
 1 Convers.-Lex. Brockhaus. 6. Aufl. Bd. 1. 4. 5. 8. u. 9. Supplemente dazu. Bd. 3. u. Folge.
 1 Rotteck, Staatslexikon. Suppl.-Bd. 4. u. Folge.
 1 Schlosser, Geschichte d. 18. Jahrh. 2. Aufl. Band I—III.
 1 Alison, Geschichte Europa's. 8 Bde., 842. Bd. VI. u. Folge.
 1 Milit. Briefe e. Verstorbenen. Adorf. I. u. II. Sammlung u. IV. Samml. 2. Abth.
 1 Rothe's Mnemotechnische Schriften.

[3600.] **J. H. Jacob** in Altenburg sucht antiquarisch, geb. od. roh, in letzterem Falle collationirt, und bittet um Offerten:

- 1 Rotteck u. Welcker, Staats-Lexikon. Neueste Aufl. cpl.

[3601.] **Hermann Frische** in Leipzig sucht billig:

- 1 Eichendorff, Gedichte.
 1 G. A. Fischer, die rechnende Geometrie.
 1 v. Harthausen, Studien über Rußland. 3. Bd.
 1 Schmeller, bairische Grammatik.
 1 Wochenblatt für Rechtsfälle. (B. Tauchnitz.) 1841—47. (Auch einzelne Jahrgänge.)
 1 Zeitschrift für Rechtspflege. I—VIII. Bd. (Auch einzelne Bände.)

[3602.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht unter gest. Preisangabe:

- 1 Puschkin's Werke. } In russischer Sprache.
 1 Karamsin's Werke. }

[3603.] **Leopold Voss** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Gesetzsammlung, neue vollständ., für die Mecklenburg-Schwerinischen Lande. 1—5. Bd. 1834—41.
 1 — — — 2. Folge. 1—5. Bd. 1843—54.
 1 Projet de procédure civile pour le canton de Zurich.
 1 Bacchylidis fragmenta, ed. Neue. Berol., 1823.

[3604.] **Osw. Bertram** (J. Buchardt'sche Buchh.) in Cassel sucht:

- 1 Erweiterungen 1854. complet.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3605.] **Dringendste Bitte** um gütige sofortige Remission aller nicht abgesetzten Exemplare von Kellner's Lehrgang, 3. Bd., oder dessen kurze Sprachlehre, 6. Auflage, indem ich auch nicht ein Exemplar zu festen Bestellungen mehr auf Lager habe. Da ich diesen 3. Band im vorigen Jahre nur fest und ausnahmsweise auch nur an einige à Cond. versandte, so füge ich noch die Bemerkung hinzu: daß ich nach dem 15. April kein Exemplar mehr zurücknehmen kann, da ich sowohl durch dieses Blatt, als auch auf besonderem Zettel oft genug zur Remission aufgefordert habe.
Erfurt, den 14. März 1855.

F. W. Otto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3606.] **Offene Stelle.**
Ich suche zur Aushilfe bei den Reparaturen einen Gehilfen, wobei ich nur auf solche reflectiren kann, die bereits im Leipziger Commissions-Geschäft gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Die Dauer dieser Stellung würde spätestens vom 22. April bis 3. Juni sein.
Leipzig, d. 17. März 1855.

Bernh. Hermann.

[3607.] Statt specieller Beantwortung, den Herren Bewerbern unter freundlichem Danke zur Nachricht, daß die bei mir offen gewesene Stelle bereits wieder besetzt ist.
Bremen, d. 18. März 1855.

Joh. Georg Hense.

Bermischte Anzeigen.

[3608.] So eben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:
A Catalogue of a very choice and valuable collection of curious and useful books chiefly relating to history, antiquities, topography, and general literature etc. etc. Now on sale at the unusually low prices affixed by

A. Sternickel and Sintenis,
265, Wallnerstrasse, Vienna.

[3609.] **Bücher-Auction in Wien, den 16. April 1855.**

So eben wurde ausgegeben:

Verzeichniß

einer Sammlung interessanter und werthvoller Bücher und Kupferwerke aus allen Zweigen der Literatur, nebst vielen Kupferstichen und Lithographien, welche am 16. April 1855 in Wien öffentlich versteigert werden.

Handlungen, welche sich dafür interessiren, bitte ich zu verlangen und empfehle mich zugleich zur Besorgung von Aufträgen.
Wien, im März 1855.

Carl Helf.

[3610.] Große Bücher-Versteigerung.

Die bedeutenden Büchervorräthe des in der kathol. Erbauungs-Literatur sehr bekannten Beneficiaten Michael Singel in München sollen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung Donnerstag den 12. April l. J. und die folgenden Tage von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr

öffentlich versteigert werden. — Dieselben bestehen aus

130 größeren Gebet- und Erbauungsbüchern (von 15 und mehr Bogen) in circa 45,000 Exemplaren;

130 kleineren Gebet- und Erbauungsschriften (unter 15 Bogen) in circa 190,000 Exemplaren;

dann eine große Menge von Bildern, theils Kupfer- und Stahlstiche, theils Lithographien;

ferner Lithographiesteine, Stahl- und Kupferplatten zu obigen Bildern.

Die für die einzelnen Werke dem Hochw. Hrn. Verfasser zustehenden Verlagsrechte kommen jedesmal unmittelbar nach geschehener Versteigerung der Exemplare der betreffenden Werke zum Aufrufe.

Den Schluß der Versteigerung machen einige ungedruckte Manuscripte.

Das Versteigerungsvocal ist am Färbergraben Nr. 35, woselbst auch das Verzeichniß der Versteigerungs-Gegenstände eingesehen werden kann.

Hierzu freundlichst einladend, sieht man um so mehr einer regen Theilnahme entgegen, als viele der Michael Singel'schen Bücher sehr beliebte, gangbare Artikel sind, sich zu Preisgebüchern und anderen Geschenken vorzüglich eignen und größtentheils schon mehrere Auflagen erlebt haben.

München, den 14. März 1855.

Im Namen des mit der Versteigerung beauftragten Ausschusses:

Fr. Sauer,

Buchbinder und Magistratsrath, als Auctionator.

[3611.] Hierdurch verbitte ich mir wiederholt dringend jede unverlangte Sendung. Ich sende solche unter Portoanrechnung retour.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

P. A. Sauts in Altena.

[3612.] Mehrfache Anfragen, welche auf die bevorstehende Industrie-Ausstellung Bezug haben, beehre ich mich auf diesem Wege zu beantworten, indem ich meinen Geschäftsfreunden anzeige, daß Annahme und Zulassung nur durch die in jedem Staate dafür eingesetzte Behörde zulässig. Hier in Paris ist die Anmeldung längst geschlossen, und können ferner weder französische noch ausländische Artikel zugelassen werden. Die letzteren gelangen überdies nur dann in den Industrie-Palast, wenn sie in Colis ankommen, die mit dem Amtssiegel der ausländischen Behörden versehen sind.

Paris, den 14. März 1855.

Friedrich Klincksieck.

[3613.] **Mathey & Georg**

in Leipzig und Basel

besorgen prompt und billig alle Publicationen der französischen Schweiz.

[3614.] New-York, d. 2. Januar 1855.

An Verleger von deutsch-amerikanischer und Uebersetzungs-Literatur.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch, ergebenst anzuzeigen, dass er auf hiesigem Platze ein Bureau zur Vermittlung deutsch-amerikanischer Original- und Uebersetzungs-Literatur eröffnet hat.

Die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben eine grosse Anzahl literarisch gebildeter und befähigter Männer gezwungen, sich in Amerika eine neue Heimath zu suchen. Es sind in dieser Zeit hier manche schätzbare Materialien gesammelt worden, welche bei der lebhaften Theilnahme des deutschen Publicums an allem aus und über Amerika Geschriebenen gute Verlags-Speculationen abgeben dürften.

Bereits sind mir in dieser Beziehung Anerbieten gemacht worden, die ich darauf Reflectirenden auf gefällige Anfragen sofort mittheilen werde.

Durch meine Verbindungen mit amerikanischen Verlegern und Autoren bin ich ferner in den Stand gesetzt, hier erscheinende und für das deutsche Publicum interessante Werke aller Fächer gut und schnell übersetzen zu lassen, was hier um so besser gethan werden kann, als der amerikanische Sprachgebrauch oft Worte schafft, die in keinem Lexikon aufzufinden und überseeischen Uebersetzern manchmal unverständlich bleiben dürften. Auch für die Uebersetzungs-Literatur sind durchaus befähigte Leute gewonnen.

Zwölf Jahre im deutschen Buchhandel beschäftigt, glaube ich die Verlagsbranchen der einzelnen Firmen genügend zu kennen, um zu beurtheilen, ob eine Offerte bei denselben am Platze sein dürfte, und bitte ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mich mit ihren Aufträgen beehren wollen, um gefällige Mittheilung, um ihnen meine Anerbietungen machen zu können.

Frankirte Zuschriften erbitte ich mir entweder direct oder durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

C. Hartmann,

164, William Street, N.-Y.
P. O. Box, 3792.

[3615.] Ein Gelehrter wünscht die Redaction einer Zeitschrift, am liebsten einer populär-wissenschaftlichen, zu übernehmen oder als Mitarbeiter an einer solchen sich zu betheiligen. Zugleich erbietet er sich, die Herausgabe von Sammelwerken u. dgl. zu besorgen, und bittet, darauf bezügliche Offerten unter C. G. K. abzugeben: Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 19. parterre.

[3616.] **Disponenden**

von Arndt's Morgenklängen. 5. Aufl. 4 Bde.

Können wir unbedingt diese Messe nicht gestatten, da eine neue Auflage unter der Presse ist.

Wo es dennoch geschehen sollte, müßten wir leider die Annahme von Remittenden nach der Messe, unter Bezugnahme auf diese unsere Anzeige, ablehnen.

G. C. Knapp's Verlags-Handlung
in Halle.

[3617.] Erklärung.

In Folge meines im December v. J. aus-
gegebenen Circulars kommen mir häufig Zah-
lungsaufforderungen über restirende Saldo an
die ehemalige Buchhandlung von Alexander
Fischer hier zu, ohne daß ich auch nur entfernt
in einer Beziehung zu genannter Firma stehe,
noch gestanden habe. Um solchen unangenehmen
Monitis, wie den hiermit für mein Geschäft
verbundenen nachtheiligen Folgen für die Zu-
kunft vorzubeugen, erkläre ich hierdurch, daß
meine Handlung die Firma Heinrich Fischer
trägt, wovon Sie in ihren Büchern Notiz zu
nehmen belieben. —

Achtungsvoll
ergeben
Basel, im März 1855.
H. Fischer.

[3618.] Für die Herren Ver-
leger.

Das in unserm Verlag erscheinende poli-
tische Tageblatt „Neuigkeiten“ erfreut
sich seit seinem 4jähr. Bestehen der größten
Theilnahme von Seiten des Publicums, so
daß es jetzt in Brünn und in Mähren über-
haupt die gelesenste und verbreitetste
Zeitung ist.

Bei dem Umstand, daß selbe über 2000
Pränumeranten hat und daher fast in jeder
Familie und öffentlichen Local hier und auf
dem Lande gelesen wird, ist diese Zeitung am
meisten geeignet, Ankündigungen jeder Art die
größte Verbreitung zu geben, und erlauben
wir uns, die Herren Verleger um so mehr
hierauf aufmerksam zu machen, da außer der
officiellen Brünn-Zeitung (Ausl. 800) keine
politische Zeitung im Brünn-Kreis er-
scheint.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene
Petitzelle das erste Mal 3 Kr. od. 1 Ngr., die
folgenden Male 2 Kr. oder 2/3 Ngr., wovon wir
den Buchhändlern 25% Rabatt abgeben.

Bei Inseraten mit unserer alleinigen Firma
berechnen wir nur 1 1/2 Kr. oder 1/2 Ngr. pr. Pe-

titzeile. Beilagen mit unserer alleinigen Firma
besorgen wir gratis.

Brünn, 4. März 1855.
Buschaf & Irrgang.

[3619.] Den Herren Verlegern
empfehlen wir zur Insertion ihres Verla-
ges unsern

Literarischen Anzeiger,
den wir in einer Auflage von 6000 Explrn.
durch die Wochenblätter der Städte: Zwickau,
Werdau, Crimmitschau, Reichenbach, Auer-
bach, Meerane, Glauchau, Lichtenstein, Wil-
denfels, Hartenstein und Kirchberg, so wie
durch das Beilegen in jedes einzelne Heft
unsres 36 Journale umfassenden Lesecirkels
verbreiten. Sämmtliche Journale circuliren
mindestens 3 Monate, es werden daher die
angezeigten Bücher immer wieder in Erin-
nerung gebracht.

Insertionspreis: Gespaltene Petitzelle
oder deren Raum 2 Ngr.

Zwickau.
Richter'sche Buchhandlung.

[3620.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung
die weiteste Verbreitung, und betragen die In-
sertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-
Zeile oder deren Raum 5 Ngr. ord., 4 Ngr. netto.
Leipzig.
J. J. Weber.

[3621.] Inserate in Amerikanische Blätter

besorgen wir gewissenhaft im Interesse der
Herren Verleger in die geeignetsten, am stärk-
sten verbreiteten Zeitungen. —

Bei passenden, absatzfähigen Artikeln (an-
dere legen wir in Ihrem Interesse bei Seite)
entnehmen wir den Insertions-Betrag in Bü-
chern und sichern zum wenigsten Absatz des
doppelten Betrages der Anzeige-Gebühren zu.

Schäfer & Koradi in Philadelphia.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchhandels.
— Neuigk. des deutschen Kunsthandels. — Zürich, 28. Febr. 1855. — Anzeigebblatt Nr. 3530—3621. — Leipziger
Börse am 19. März 1855.

Anonyme 3531. 3532. 3533.	Frische, Herm. 3573. 3601.	Röhler in L. 3602.	Samson & W. 3586.
3615.	Geelhaar 3568.	Korn in N. 3545.	Sany 3611.
Anton 3595.	Gerold in P. 3562.	Runze in Dr. 3566.	Sauer 3610.
Bertram 3604.	Hartleben 3541.	Liesching & Co. 3536. 3581.	Schäfer & K. 3578. 3621.
Bielefeld 3563. 3593.	Hartmann in L. 3583.	Lit. & Kunst-Extr. 3540.	Schletter 3530.
v. Böttiger 3539.	Hartmann in N.-D. 3614.	Löning & Co. 3577.	Schmidt, G. W., in L. 3537.
Buschaf & J. 3618.	Heerdeggen 3598.	Löschke 3553.	Schnée 3542. 3547.
Devrient 3554.	Helf 3575. 3599. 3609.	Löwingsohn 3534.	Schneider & Co. 3564.
Didot freres 3548.	Herbig in B. 3574.	Mathey & G. 3613.	Sternickel & S. 3608.
Dülfer 3559. 3596.	Hermann in L. 3606.	Mercy 3594.	Tauschnig, B. 3558.
Dümmler's Verl. 3549.	Hesse 3607.	Müller in U. 3587.	Thimm 3544.
Dunker, Frz. 3555.	Hirschwald 3535. 3566.	Muquardt 3546. 3551.	Voigt in L. 3570.
Dunker & H. 3550.	Hoffmann in L. 3567.	Reiriel 3579.	Voß in L. 3603.
Engelmann, W. 3538.	Jacob 3600.	Rutt 3590.	Wallerstein 3552.
Enslin, Th. G. Fr. 3561.	Janke 3560.	Otto 3605.	Weber, J. J., in L. 3620.
Exped. d. Zeitspiegels 3557.	Keil 3565.	Plahn 3588.	Weigel, F. D. 3591.
Faldenberg & Co. 3543.	Kesselring, F. 3597.	Richter in B. 3619.	Wiesfle 3572.
Fischer, H., in B. 3617.	Kirchheim 3569.	v. Rohden 3580.	Witthelm in J. 3584.
Frankh 3571.	Klincksiek 3592. 3612.	Rosberg 3576. 3585.	Wohler 3582.
riedländer & S. 3589.	Knapp's Verl. 3616.		

Leipziger Börse am 19. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- weht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 1/2
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 „ Ladr. à 5 „	k. S. 2 Mt.	107 1/2
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 1/2
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage del. 2 Mt. 3 Mt.	6. 17 1/2 79 1/2
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79 1/2
Augustd'or à 5 „ à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 „ idem „ d°.		—
And. aul. Louisd'or à 5 „ nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.		7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5. 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 „ auf 100		4
Kaiserl. d° d° d°.		4
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.		—
Passir d° d° à 65 As „ d°.		—
Conv.-Species u. Gulden d°.		—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.		1 1/2
Wiener Banknoten d°.		79 1/2
Gold pr. Mark fein Colln.		—
Silber „ d° d°		—
Staatspapiere, Actien, etc. <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 „	kleinere	86
à 4 % von 1847 von 500 „		99 1/2
à 4 % von 1852 von 500 „		100 1/2
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 „		101 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % von 1000 und 500 „	kleinere	86 1/2
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 „		78 1/2
d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 „		100 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % von 1000 und 500 „	kleinere	95
d° d° d° à 4 %		100 1/2
d° d° d° à 4 1/2 %		—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 „		90
à 3 1/2 % v. 100 u. 25 „		94 1/2
d° à 3 1/2 % v. 500 „		—
d° d° d° à 3 %		—
d° d° d° à 3 1/2 %		94
d° d° d° à 4 %		100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %		106 1/2
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %		—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % von 1000 und 500 „	kleinere	89
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %		—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %		—
d° d° d° d° à 5 %		66 1/2
Wiener Bank-Actien pr. St.		—
Leipziger d° à 250 „ pr. 100		183
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ pr. 100		198 1/2
Löbau-Zittauer d° à 100 „ pr. 100		36 1/2
Alberta- d° à 100 „ pr. 100		—
Berlin-Anhalt d° à 200 „ pr. 100		132 1/2
Magdeb.-Leipz. d° à 100 „ pr. 100		293
Thüringische d° à 100 „ pr. 100		101